



Dr. Wilfried Blume-Beyerle
Berufsmäßiger Stadtrat

Mai 2016

„Respektkampagne“ im Glockenbachviertel

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gastronominnen und Gastronomen im Glockenbachviertel,

wie Sie sicher wissen, steht die Landeshauptstadt München für eine bunte, akzeptierende und solidarische Stadtgemeinschaft, in der die verschiedenen Gruppen der Bevölkerung in einem guten Miteinander leben.

In diesem Zusammenhang wende ich mich heute an Sie mit der Bitte um Unterstützung für eine Kampagne für mehr Respekt gegenüber Lesben, Schwulen und Transgendern im Glockenbachviertel und entlang der sog. „Feierbanane“.

Die Community der Lesben, Schwulen und Transgender (LGBT) gehört ganz selbstverständlich zu unserer Stadtgesellschaft und hat sich seit vielen Jahrzehnten im Glockenbachviertel beheimatet, dort gibt es auch die meisten Einrichtungen und gastronomischen Betriebe der Community.

Durch die Veränderungen im Glockenbachviertel (Stichwort Gentrifizierung) hat sich die Situation für die LGBT-Community jedoch deutlich verändert.

Immer mehr Bars, Kneipen und Clubs mit vorwiegend jungem Publikum haben sich im Glockenbachviertel angesiedelt. Viele dieser jungen Menschen hatten bislang wenig oder keine Berührungspunkte mit der LGBT-Community.

An sich sollte dies kein Problem sein, jedoch mehren sich die Berichte über unangemessenes Verhalten gegenüber Lesben, Schwulen und Transgendern. In diesen Berichten werden verbale Unfreundlichkeiten, Beleidigungen, Anpöbeleien bis hin zu Bedrohungen geschildert.

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-44000
Telefax: 089 233-44503

Ich bin mir sicher, Sie sind mit mir einer Meinung, dass wir alle in der Pflicht und Verantwortung stehen, hier gegenzusteuern und für ein gutes und akzeptierendes, respektvolles Miteinander zu sorgen.

Deshalb meine Bitte an Sie:

Unterstützen Sie unsere Kampagne, die das Kreisverwaltungsreferat gemeinsam mit dem Stadtjugendamt und dem Direktorium durchführt.

Wir legen Ihnen Plakate und Flyer der Aktion bei mit der Bitte, diese gut sichtbar in ihrem Betrieb aufzuhängen bzw. auszulegen.

Die LGBT-Community führt parallel dazu ab dem 17. Mai 2016 (Internationaler Tag gegen Homo- und Transfeindlichkeit) Veranstaltungen im öffentlichen Raum durch.

Natürlich würden wir uns freuen, wenn Sie dies mit unterstützen möchten oder Ihre Gäste darauf aufmerksam machen würden.

Sie finden weitere Informationen unter:

www.mehr-respekt.org

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Blume-Beyerle
Berufsmäßiger Stadtrat